

ten hält er ein Buch mit getriebenem und verziertem Deckel, in der Linken den Krummstab. Das Bild ist archaisch und gehört noch dem romanischen Stile an. Das runde Siegel liegt 6 mm vertieft und misst innen 5,1, aussen 6 cm. — Rückseits steht in gleichzeitiger Schrift: De quatuor festi(s). et commemoratione fRatrum. et anniuersario prepositi Burchardi. et de Curia jn esschans. Von neuzeitlicher Hand: Ex Curia in Esschans prepositus / Sub Walthero abbate / 1244. / A. n. 4. / cl. 3 cist. 1. und von noch späterer Hand in schwärzterer Tinte: arca M (letzteres durchstrichen) F F 3.

II. Ital.Pergament 30, 8 × 29, 7 cm. Gleiche Hand und Aufmachung wie oben. Unten an 4,2 cm breiter Plica die gleichen Siegel wie oben, aber beide am Rande abgebrochen. Gleichzeitiger Rückvermerk wie oben. Von neuzeitlicher Hand: Numero 67, von anderer ebensolcher in folgender Zeile anschliessend: Sub Walthero Abbate. 1244., endlich in schwärzterer Tinte und von gleicher Hand wie oben A. n. 4. / cl. 3 cist. 1. arca M (durchstrichen) F F 3.

Da Wartmann Original II als Druckvorlage benützte, nehmen wir hiefür Original I und geben von II nur die Varianten. Etwas tiefer gesetzt sind Majuskeln, die nur die Höhe von Minuskeln erreichen, bes. im Wortinnern.

Druck: Codex traditionum S. Galli, S. 480 n. 826, resp. III; Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen III (1882) n. 891.

Literatur: Schädler im Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 17 (1917) S. 27. — Büchel, Gesch. d. Pfarrei Eschen, ebd. 26 (1926) S. 10 f.

Zur Sache: vgl. oben n. 10 zur Sache und n. 15.

a in II.

b qui II.

c uera II.

d Zeilenende in II.

e agitur II.

f Roborari II.

g alii II.

h monasterio II.

i inutilis II.

j amitti II.

k in II.

l in I und II mit Kürzungszeichen = Christo.

m indempnitati II.

n nach Die in II Zeilenende.

o restituit II.

p prius quam II.

q nach sol- in II. Zeilenende.

r seruitia II.